

**Zeitschrift:** Beiträge zur Aargauergeschichte  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 16 (2009)

**Artikel:** Die Aargauer in der linksrheinischen Pfalz  
**Autor:** [s.n.]  
**Register:** F  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-111376>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ERNST Johannes<sup>2</sup> von Holziken, in Mauchenheim NP

- Er stirbt am 22.02.1735, 32jährig, in Mauchenheim, wo er bei seinem Bruder im Kloostergut Sion zu Besuch gewesen ist [EKK].
- Die verwandtschaftliche Beziehung zu den übrigen Ernst-Auswanderern von Holziken ist nicht bekannt.

ERNST (Hans) Ulrich von Holziken, Schuhmacher in Wallhalben, Biedershausen und Winterbach WP

- Bruder von Hans Ernst (s. d.), ≈ 15.03.1696 in Schöffland, E Ulrich Ernst und Dorothea Bachmann [TaR Schöffland]
- ∞ 30.01.1720 in Wallhalben («Schuhknecht aus dem Schweizerland»), arbeitet «im Herzogthum» (Zweibrücken), wohnt 1721 in Biedershausen, wird 1725 Bürger in Winterbach, dort 1742 Schuhmacher mit 1 So und 1 To, † 12.01.1768 (77J 10M) in Wi; EF Anna Magdalena FANKHAUSER in Winterbach, † 25.04.1754 (57J 8M) in Wi; Kinder:
  - *Johann Jacob* \* 15.02.1721 in Biedershausen, Schuhmacher in Winterbach, ∞ 02.05.1747 in Wi, dort † 23.10.1763; EF Christina BECHTLER, Johannis, von Wi; Kinder (\* / † in Winterbach): *Johann Jacob* \* 01.12.1748, † 29.05.1771, *Johann Theobald* \* 07.06.1754, † 13.04.1776, *Catharina Elisabetha* \* 12.03.1759, † 06.05.1765; *Johann Philipp* \* 12.06.1763, ∞ 21.04.1789 in Winterbach mit Elisabetha Margaretha SCHINDLER
  - *Johann Ulrich* \* 17.07.1723 in Wi, † 30.05.1742 in Wi
  - *Maria Elisabetha* \* 03.07.1731 in Wi, † 08.04.1733 in Wi
  - *Elisabetha Margaretha* \* 08.01.1733 in Wi
  - *Johannes* \* 1738 (err.), † 16.02.1740 (2J + etliche M) in Wi [ref. KB Winterbach; PFW 8/7 (1720); ZwEz; Zw42]
- Ulrich Ernst zu Winterbach zieht im Dezember 1748 seine «restanzlichen Mittel» (230 Gulden) aus Holziken weg und bezahlt ein Abzugsgeld von 46 lb [AbA].

ERNST Johann Ulrich, Strumpfstriker von Kölliken, in Edenkoben VP

- ≈ 06.10.1705 in Kölliken, E Jacob Ernst in der Ägerten und Anna Klaus von Saufenwil (∞ 09.08.1700) [KB Kölliken]
- ∞ 23.06.1728 in Edenkoben; EF Maria Margretha ESCHER [ref. KB Edenkoben]
- Abstammung: Zu passender Zeit kam in Kölliken ein einziger Ulrich E. zur Welt.

FÄS Anna Barbara von Oberkulm, Dienstmagd in Speyer VP

- ≈ 25.09.1687 in Unterkulm, E Jacob Fäs und Barbara Hochstrasser [KB Kulm]
- gebürtig von «Culm» BE, † 21.12.1709 (21J 20W, Auszehrung) [ref. KB Speyer]. Die aus Oberkulm stammende Verstorbene hat die reformierte Gemeinde Speyer zur Universalerbin eingesetzt (110 Gulden) [EKK, Presbyterprot. Speyer, S.126].
- Abstammung: Eine andere Barbara Fäs kam 1687–89 in Kulm nicht zur Welt.

FÄS Johannes, aus der Grafschaft Lenzburg, Maurer in Bergzabern VP

- Johannes Fäs, jetzt zu Bergzabern verbürgert, darf gemäss Entscheid des Berner Rates vom 6.3.1759 seine 64 Gulden beziehen, abzüglich das Abzugsgeld von 12 Pfund und 16 Schilling [AbA].

- 1765 als Vater einer Tochter und als Maurer in Bergzabern erwähnt: Tochter:
  - *Anna Catharina* ψ Ostern 1765 in Bergzabern (\* 28.04.1751) [KonBz]
- Der Name Fäs war im 18. Jh. in Unterkulm, Oberkulm und Schöffland verbreitet. Die Taufe von Anna Catharina ist jedoch in den dortigen KB nicht eingetragen. Johannes muss früher ausgewandert und samt Familie zwischen 1751 und 1759 nach Bergzabern gezogen sein. In den dortigen KB findet sich sonst kein Niederschlag.

FÄS/FESS Veronica, verh. SCHMIDT, Rudolfs sel., von Kulm, in Hornbach WP

- ∞ 22.06.1694 in Hornbach mit Hans SCHMIDT von Riggisberg BE (dessen 3. Ehe) [Hornb 1; We]
- Die Herkunft von Verena/Veronica aus Kulm [so nach We] lässt sich anhand des Kulmer TaR nicht nachweisen. Sie muss auswärts zur Welt gekommen sein.

FEHLMANN Elsbeth, Jacobs, von Aarburg, zeitweise im Amt Germersheim

- Am 28.11.1686 bringt Elsbeth in Aarburg die Zwillinge *Anthoni* und *Heinrich* zur Taufe. Vater ist der Bernburger Anthoni ANDRES, «so drunden in der Pfaltz im Germersheimer ambt, welches die Frantzosen occupiert, für einen evangelischen prediger gedienet hatte». Er hat Elsbeth, die eine Zeitlang beim Prediger als Magd diente, die Ehe versprochen. Der Fall wird vor dem Chorgericht in Bern verhandelt. Andres ist zwar «heimkommen, aber wieder hinweg gewichen». [KB Aarburg]

FEUERSTEIN Johann Carl, vermutlich von Aarburg, in Grossbundenbach WP

- ∞ 10.01.1738 in Grossbundenbach; EF Susanna BLUM [Bunden]
- In Bonkhoffs Bundenbach-Buch wird als Herkunft Brugg BE erwähnt, wobei unklar ist ob sich die Bezeichnung auf Mann oder Frau bezieht. Da in Brugg weder die Blum noch die Feuerstein vertreten waren, letztere hingegen in Aarburg, ist Brugg als Fehllesung zu werten [KB Brugg und Aarburg]. Susanna Blum war vermutlich ebenfalls Aargauerin.

FISCH Jacob von Aarau, in der Pfalz

- \* 1654 als Balthasars Sohn od. 1661 als Jacobs, Schulmeisters, Sohn [KB Aarau]
- 13.03.1689: Jacob Fisch, seit vielen Jahren in der Pfalz, jetzt «von der Kriegs- und Verwüstungswuth» nach Aarau getrieben, möchte seine noch in Aarau liegenden Mittel samt denen des ledig verstorbenen Bruders mitnehmen, um sich wieder «drunden in der Pfaltz» niederzulassen. Da er nicht zum Katholizismus übergetreten ist, darf er ein «Kontingent» von 25 Gulden mitnehmen. [RM Aarau]

FISCHER Abraham, Rudolfs, von Leutwil, Hofmann in Modenbach, Unterelsass

- \* ausserhalb von Leutwil, E Rudolf Fischer von Leutwil und Verena Hochstrasser von Dürrenäsch (∞ 20.01.1673 in Leutwil) [KB Leutwil]
- \* 1689 (err.), ∞ 21.05.1716 (kath.) in Modenbach (Rudolfs Sohn von Leutwil), dort † 30.12.1737 (in ungeweihter Erde begraben); EF Magdalena SIEBENTHAL, Conrads, von Saanen BE; K *Nicolaus* \* in Modenbach, † 20.08.1741 (6jährig) in Waldfischbach [We; Wittner, S.337]
- Rudolf Fischer muss Leutwil mit seiner Frau zwischen 1673 (Hochzeit) und 1687 verlassen haben, da er im 1688 beginnenden TaR nicht mehr erscheint. Ob er sich

gleich in Modenbach niederliess und Abraham dort zur Welt kam, ist unbekannt. Abrahams Witwe übersiedelte nach dessen Tod offenbar nach Waldfischbach.

FISCHER (Hans) Caspar von Lenzburg, in Iggelheim und in Bergzabern VP

- ≈ 08.09.1661 in Lenzburg, E Caspar Fischer und Helena Pfau; EF Vreni ROHR von Lenzburg, Schwester Samuel Rohrs in Speyer (s. d.), ≈ 02.11.1662 in L; K (≈ in L) *Hans Caspar* ≈ 15.07.1683, *Hans Rudolf* ≈ 01.02.1685, *Hans Geörg* ≈ 04.07.1686, *Maria Magdalena* ≈ 10.06.1688, *Samuel* ≈ 21.12.1690 [KB Lenzburg]
- Hans Caspar Fischer, Bäcker und Bürger zu Lenzburg, will sich mit Frau und Kindern in «Ingelheim» niederlassen, «in der Hoffnung, die Seinigen dort beßer erhalten und ernehren zu können». In Lenzburg bringt er sie nicht mehr durch. Bewilligung aus Bern vom 14.12.1697 [AkA]. – Fischers finanzielle Lage ist offensichtlich schlecht. Er hat schon im März 1696 «den mehreren Teil seiner Güter» verkauft, es dabei aber versäumt, die fälligen Bodenzinse zu bezahlen oder sie dem Käufer aufzubürden. Man hat ihn dann bis zur Regelung der Angelegenheit eingesperrt. Am 22.02.1698 erfahren wir, dass sich die Familie inzwischen tatsächlich in «Igelheimb» niedergelassen hat [RM Lenzburg]. Siehe auch Textteil S.134.
- 1728 lebt Caspar Fischers Frau Verena in Bergzabern; ihr Mann ist gestorben. Sie wünscht für ihren Lebensunterhalt und den ihres ledigen Sohnes 100 Gulden aus ihren Geldmitteln in Lenzburg. Sie erhält zunächst nur 50 Gulden, im folgenden Jahr – weil sie keine Kinder mit Lenzburger Bürgerrecht mehr habe – dann auch die restlichen 100 Gulden (12 Gl Abzugsgebühr). [RM Lenzburg]
- Fischer Caspar und EF Veronica, K *Susanna Margretha* ≈ 02.08.1699 in Iggelheim [KB Iggelheim]
- Fischer Caspar, Amtsknecht («Einspänniger») in Bergzabern, dort † 29.03.1715 (53J 7M, an einer Geschwulst im Hals erstickt); EF Veronica N., † 15.05.1751 (88J 6M 16T) in Bergzabern; Söhne/Tochter:
  - *Johann Caspar*, Fuhrmann (1723) und Rebmann (1766) in Bergzabern, ∞ 1720, † 18.08.1766 in Bz (83J 1M 2T, 46J im Ehe- und ¾J im Witwenstand, 8 Sö und 3 Tö); EF Maria Kunigunda N., † 1765; Kinder (≈ alle in Bergzabern):
    - *Johann Michel* ≈ 05.09.1723                      • *Conrad* ≈ 28.01.1725
    - *Johann Georg* ≈ 26.12.1725 (P Georg Fischer, Nagelschmied, mit EF)
    - *Johann Conrad* ≈ 24.01.1729                      • *Johann Michael* ≈ 01.03.1735
    - *Johann Georg* ≈ 09.02.1736 (P Georg Fischer, Nagelschmied, und Elisabetha Nicolai, Blumenwirtin), ψ Ostern 1750 in Bz
    - *Johann Henrich* ≈ 23.06.1738                      • *Johannes* ≈ 02.01.1741
  - *Johann Georg*, Nagelschmied in Bergzabern, ∞ 27.04.1716 in Bz (Caspars Sohn), EF Elisabetha Catharina HALDI/HALTEN, Abrahams, Schuhmachers in Bergzabern; Kinder (≈ / † in Bergzabern):
    - *Georg Christophel* ≈ 31.03.1717                      • *Maria Elisabetha* ≈ 27.07.1718
    - *Johann Jacob* ≈ 26.02.1720, † 22.07.1720
    - *Johann Jacob* ≈ 09.06.1721, † 01.01.1751                      • *Margaretha* ≈ 11.10.1723
    - *Christoph* ≈ 01.04.1726 (P Christoph Bohlinger, Strumpfstriker, und Elisabetha Rohr, des Metzgers und Bürgers Samuel Rohr in Speyer Tochter)
    - *Johann Georg* ≈ 22.08.1727                      • *Conrad* ≈ 17.01.1730
    - *Anna Catharina* ≈ 17.08.1733                      [ref. KB Bergzabern]

- *Elisabetha* ψ 31.03.1709 (14J 10M, Caspar Fischers, Amtsknechts) in Bz
- *Peter* ψ Ostern 1721 (Caspars sel., gewes. Einspännigen) in Bz [KonBz]
- In den KB Iggelheim und Bergzabern fehlt jeglicher Hinweis auf die Herkunft der Familie aus Lenzburg. Die Informationen im Lenzburger RM sind jedoch eindeutig; die Altersangabe beim Tod von Caspar jun. stimmt auf den Tag genau. – Eine andere Familie Fischer, die mit den Lenzburgern kaum zu tun hatte, war schon länger in Bergzabern anwesend. Ihr gehörte u. a. Jonas Fischer an, dessen Töchter die EF von Henrich Burky und Bernhard Häusler (s. d.) wurden. – Die Taufpatin von 1726, Elisabetha Rohr aus Speyer, war die Nichte von Vreni Fischer-Rohr in Bz. Ihr Vater Samuel (s. d.) wird fälschlich als Metzger statt als Gerber bezeichnet.

FISCHER Jacob von Tennwil (heute Gemeinde Meisterschwanden), in Speyer VP

- † 1680 in Speyer (KB Seengen).

FISCHER Samuel, Samuels, von Lenzburg, in Hassloch VP

- Im Mai 1726 ist Samuel Fischer laut Angaben seines Vaters Samuel F, Biersieder in Lenzburg, seit 5 Jahren Bürger in Hassloch, Kurpfalz. Er will das Lenzburger BR aufgeben und wünscht eine Bescheinigung, dass er in Lenzburg nicht mehr Bürger sei und keiner Leibeigenschaft unterworfen gewesen sei. [RM Lenzburg]
- ∞ 14.01.1722 in Hassloch (Samuels, Bürgers zu Lenzburg), □ 30.11.1746 (54J) in Ha; EF Anna Maria HUNTZINGER von Hassloch, □ 18.11.1746 (54J) in Ha; K (≈ in Ha) *Anna Maria* \* 1722 (err.), □ 23.12.1749 (27J), *Johann Nicolaus* \* Febr.1726 (err.), □ 14.03.1734 (8J 4W) in Ha, *Kind* (Name fehlt) ≈ 29.09.1730, *Anna Margretha* \* und ≈ 27.04.1734 [ref. KB Hassloch]
- Die Herkunft der EF A. M. Huntzinger ist unbekannt (KB Hassloch erst ab 1710).
- Der Vater Samuel stirbt am 17.10.1728 (74J) in Lenzburg; die Taufe des Sohnes ist jedoch im Lenzburger TaR nicht zu finden (Geburt auswärts?) [KB Lenzburg].

FORRER Hans Rudolf von Aarau, vorübergehend in Neustadt a. d. Haardt VP

- ≈ 21.09.1645 in Aarau, E Hans Ulrich Forrer und Margret Schärer [KB Aarau]
- Schlossergeselle, ψ Pfingsten 1665 in Neustadt [Wittner, S.147]
- Forrer kehrte nach Aarau zurück, wo er 1671 Madlena Haberstock heiratete [KB].

FRANK Johann Rudolf von Aarau, in Oberstein (an der Nahe nordwestlich der Pfalz)

- Br von Aarau, Schuhmacher zu Oberstein «im Leinischen, nahe bey der Pfaltz»; EF Anna Catharina KRIEGER; K *Joh. Philipp Friedrich* ≈ 29.07.1752 in O [KB Aarau]

FRAUCH/FRAUG Hans Jörg von Strengelbach, Leinenweber in Böbingen VP

- ∞ 12.02.1704 in Altdorf; EF Anna Barbara BOLLIGER, Jacobs sel. in Böbingen; K (\*≈ in Böbingen) *Jacob* \* 12./≈ 13.04.1705 (P Jacob Burger, ledig, und seine Schwester Margretha, beide ref.), *Hans Heinrich* \* 04./≈ 05.01.1708, *Anna Maria* \* 15./≈ 20.12.1716, *David* \*/≈ Sept.1719 [ref. KB Böbingen]
- Da das KB Lücken aufweist, sind möglicherweise nicht alle Kinder erfasst. Auch über allfällige Todesfälle in der Familie besteht keine Gewissheit. Ob die Ehefrau Barbara Bolliger aargauischer oder zürcherischer Abstammung war, ist nicht bekannt. – Auffallend ist die Nennung von Strengelbach als Herkunftsort. Nach den KB Zofingen handelte es sich bei den Frauch um eine Rothrister Familie.



FRETZ/FRITZ Barbara, des Maritz, von Bottenwil, in Friedelsheim VP

- ≈ 02.05.1652 in Schöffland, Schwester von Simon Fretz (s. d.) [KB Schöffland]
- ∞ 22.10.1672 in Friedelsheim, zuvor wohnhaft in Ittlingen im Kraichgau; EM Felix KLIMMER von Affoltern am Albis (bei der Heirat: Philips Kleiner genannt, später Felix Klimmer) [ref.KB Friedelsheim]

FRETZ/FRITZ Melcher von Rothrist, vorübergehend in Bellheim VP

- Melcher Fretz lässt 1684 «nach der Ernd zu Pellem, ein Stund von Germersheim, so zum Pabstumb ist gezwungen worden», ein Kind taufen; EF Verena CHRISTEN, K *Anna Maria* [KB Zofingen].
- Melchior Fritz von «Jonishoff» im Amt Aarburg lässt am 09.11.1685 in Bellheim eine *Anna Catharina* taufen; EF Veronica N.; [kath. KB Bellheim, Mittg. Wittner]
- Die Bemerkung «nach der Ernd» deutet darauf, dass sich Melcher Fretz nur als Saisonarbeiter in der Pfalz aufhielt. Im Jahr darauf war das Ehepaar allerdings noch dort. Doch 1688 und 1690 liess es weitere Kinder in Zofingen taufen, wo schon 1681 ein Knabe getauft worden war (vgl. Hofer Jacob). [KB Zofingen]

FRETZ/FRITZ Simon, des Maritz, von Bottenwil, in Friedelsheim VP

- ≈ 11.02.1649 in Schöffland, Bruder von Barbara Fretz (s. d.); E Maritz Fretz und Barbara Straub [KB Schöffland]
- ∞<sub>1</sub> 12.11.1672 in Friedelsheim; zuvor bei den Eltern in Ittlingen im Kraichgau whft., ∞<sub>2</sub> 26.02.1690 in Fr'heim; EF<sub>1</sub> Anna Elisabeth PICARD, Jacobs sel., von Fr'heim; EF<sub>2</sub> Anna Maria N., Witwe von Thomas Dinges [ref. KB Friedelsheim]
- Die Eltern Maritz und Anna Fretz brachten 1645–52 in Schöffland 5 Kinder zur Taufe und müssen bald danach Bottenwil verlassen haben. Vor 1660 liess sich die Familie jedenfalls in Ittlingen nieder [Kg]. Vermutlich zogen nur Simon und seine Schwester Barbara später nach Friedelsheim weiter, nicht die ganze Familie. Sichere Nachkommen von Simon sind zur Zeit keine bekannt. Die Mikrofilme der KB Friedelsheim im Landesarchiv Speyer sind schwer leserlich und sehr unübersichtlich. Nachkommen waren allenfalls Johann Franz Fretz (ψ 1733) und Andreas Fretz (Taufen 1751 ff.) in Kirchheimbolanden [luth. KB Kirchheim].

FREY Andreas von Auenstein, vorübergehend in Massweiler WP und in Zell NP(?)

- EF Anna Barbara N. aus dem Simmental, K *Tochter \*/†* 1704 in Massweiler [We].
- Andres Frey der Zäberli und seine Frau Anna (Verschrieb: Andra) Barbara CHRISTELER, aus der Pfalz kommend, melden am 26.03.1707 dem Auensteiner Pfarrer ihren Sohn *Hans Geörg*, der am 1. Sonntag nach Bartholome 1705 vom ref. Prediger in Zell, «dem Pfalzgraff zugehörig», getauft worden ist. [KB Auenstein]
- An der Identität des Ehepaares in Massweiler und in Zell ist bei der Namensgleichheit von Mann und Frau nicht zu zweifeln.

FREY Daniel von Lenzburg, Dreher, vorübergehend in Oppenheim RH

- ≈ 12.09.1680 in Lenzburg, E Jacob Frey, Dreher, und Elsbeth Wolf, ∞ 06.12.1709 in L., † 01.05.1725 auswärts; EF Anna Maria SPENGLER; K *Hans Jacob* ≈ 05.03.1713 in L., † 04.11.1751 in Frankfurt; *Andreas* ≈ 07.06.1715 in Oppenheim, Kurpfalz, † 18.11.1768 in Lenzburg; *Abraham* ≈ 08.10.1719 in L. [KB Lenzburg]

- Es gibt auch ein Wies-Oppenheim; doch dieses gehörte nicht zur Kurpfalz.
- Die Ehefrau Anna Maria ist evtl. identisch mit Anna Maria Spengler, die 1705 – damals noch ledig – in Heidelberg lebte [RM Lenzburg].
- Grund für die Auswanderung: Im April 1713 werden die Eheleute wegen einer heftigen Auseinandersetzung mit den Eltern des Mannes («Schmächworte und gegebene Ergernus») getrennt ins Lenzburger Gefängnis geworfen. Die Frau wird sogar des Landes verwiesen, wird aber 1714 begnadigt [CGM; RM]. Die Familie kehrt nach der Aufhebung der «Bannisation» offenbar nicht sofort zurück, weil aber spätestens 1719 wieder in Lenzburg [KB]. 1725 stirbt Daniel, inzwischen anscheinend wieder in der Fremde (Todesdatum im Lenzburger Tauf-, aber nicht im Totenrodel eingetragen). Frau und Kinder leben in der Folge in dürftigen Verhältnissen, von der Stadt unterstützt, in Lenzburg [RM Lenzburg 1725 ff.].

FREY Elisabeth, Hans Heinrichs, von Birr (?), in Neustadt an der Haardt VP

- ∞ 27.05.1673 in Neustadt («Hans Hennerichs zu Birren», BE); EM Rudolf STRICKLER, Heinrichs sel., von Wädenswil ZH [ref. KB Neustadt]
- Die Herkunft aus Birr ist zu wenig gesichert. Dort lebte tatsächlich ein Heini Frey, der 1651 Anna Meyer von Veltheim heiratete und in der Folge drei Knaben, aber keine Elisabeth taufen liess. Wenig wahrscheinlich ist, dass «Birren» für «Büren» verschrieben ist, da dort der Name Frey offenbar nicht vertreten ist [FNBS].

FREY Friedrich von Gontenschwil, in Hamm RH

- ∞ 1663 in Hamm (Friedrich Frey «von Gundersweilen auß dem Lendtsburger Ampt» BE); EF Elisabetha MÜLLER von Schöffland («Schäffland») [Ortsgeschichte Hamm, mitg. von H. U. Pfister, Winterthur]

FREY Heinrich<sup>1</sup> von Brugg, in Kreuznach NP

- 1661 Schneider in Kreuznach (Hofschneider zu Simmern), von Brugg CH, ∞<sub>1</sub> 08.01.1661 in Kr, ∞<sub>2</sub> ca. 1683; EF<sub>1</sub> Anna Christina FREUND □ 06.05.1682 in Kr; EF<sub>2</sub> Maria Barbara MÜLLER von Hagenbach, Amt Germersheim (Vater dort Pfarrer); K<sub>1/2</sub> (≈ ref. in Kreuznach) *Catharina Elisabetha* ≈ 18.12.1670, *Judith* ≈ 19.01.1675, *Johann Caspar* ≈ 05.10.1684, *Adam* \* 1687, □ 07.01.1692 in Kreuznach [Fuchs]

FREY Heinrich<sup>2</sup> von Gontenschwil, in Hamm RH

- ∞ 1669 in Hamm (H. F. von «Guntersweilen»), EF Anna RINGGER von Heisch ZH (Gde. Hausen am Albis) [Ortsgeschichte Hamm, mitg. v. H. U. Pfister, Winterthur]
- Friedrich und Heinrich Frey waren zweifellos Brüder. Das lässt sich aber anhand der KB Gontenschwil nicht belegen, weil diese nach 1640 eine Lücke aufweisen.

FREY Jacob<sup>1</sup> von Gontenschwil, in Hassloch und in Neustadt an der Haardt VP

- vermutl. ≈ 17.07.1625 in Gontenschwil, E Jacob Fry (Frey) u. Jöni Peter [KB Go]
- 08.12.1665: Anna, EF von Jacob Frey, «der sich ins Niderland hausheblich gelassen», verkauft Haus und Baumgarten im Gontenschwiler Oberdorf und 3 Vierlinge Land [GM Gontenschwil, Depositum im StAAG].
- Jacob Frey von Go wird 1669 Br in Hassloch [Wittner, S. 300, Quelle unbekannt].
- □ 27.01.1695 (70J, Jacob Frey von «Guntersweiler aus dem Schweizerland in dem Lantzenburger Ampt») in Neustadt [Mittg. Sepp Jagersberger in Stephanskirchen]

- Die vier Einträge beziehen sich zweifellos auf ein und dieselbe Person. Nicht identisch mit Jacob war hingegen ein Hans Jacob Frey, der in den 1670er/80er Jahren mehrere Kinder in Neustadt taufen liess. Er war von Annweiler zugezogen [ref. KB Neustadt, Ehe 09.09.1668 und Taufen]. Jakobs Frau blieb wohl zunächst in Gontenschwil zurück und folgte dann ihrem Mann samt allfälligen Kindern nach.

#### FREY Jacob<sup>2</sup> von Küttigen, Bürger in Impflingen VP

- ≈ 03.04.1642 auf Küttigen-Kirchberg, E Uli Frey, Kirchensigrist (Hans Joglis, Sigristen, Sohn, ∞ 04.05. 1629) und Verena Stänz (Adams Tochter), beide von Küttigen [KB Küttigen]
  - 1670/77 Hintersässe in Impflingen, 1677–83 Büttel, 28.07.79 Neubürger, 1686 Besitzer einer Hofstatt, □ 20.11.1703 (65J) in Impflingen; EF Anna HÜPFER von Obergrasswil BE, □ 14.10.1704 (60J) in I; Kinder (≈ in Impflingen):
    - *Barbara* ≈ 12.11.1670
    - *Jacob* ≈ März/April 1680, ∞ 14.10.1697 und □ 12.04.1746 (66J) in Impflingen; EF Maria Catharina HEBERLIN, □ 18.12.1757 (74J 9M) in I; Kinder (≈ in I):
      - *Johann Antony* ≈ 11.12.1715
      - *Cunradt* ≈ 28.02.1717, ∞ ca. 1739, † 03.03.1788 (Abnahme der Kräfte) in I, EF Anna Maria N.; K (\*/~in I) *Johann Nicolaus* \* 04.12.1740, später vermutl. Bürger von Insheim, *Hans Theobald* \* 19.02.1742, *Maria Catharina* \* 23. 12.1746, ∞ 26.02.1775 in I mit Johann Nicolaus THEISS, Schuhmacher v. I, *Johann Michael* \* 15.10.1749, □ 14.03.1757 in I, *Maria Eva* \* 20. 03.1752, □ 14.01.1755 in I, *Eva Maria* \* 03.05.1755, *Anna Apollonia* \* 28. 12.1758, ∞ 27.01.1784 in I mit Georg Jacob STEIGNER, Jacobs, von Klingen, *Eva* \* ? ?, ∞ 23.01.1785 in I mit Jacob HUST, Jacobs sel., von Insheim
      - *Ulrich* ≈ 23.10.1722, □ 08.11.1731 (9J 6T) in Impflingen
    - *Johannes* (bei der Taufe *Hans Görg*), ≈ 28.06.1684, ψ 1700, ∞ 25.01.1711 in I, P 19.02.1715 in I (Joh. Frey, der Weber), □ 14.08.1731 (47J 1M, Bürger und Gerichtsschöffe) in I, EF Maria Barbara STENTZ von Impflingen, □ 14.09.1741 (53J 5M) in I;mpflingen K (≈ in Impflingen):
      - *Margaretha* ≈ 11.11.1714
      - *Anna Margaretha* ≈ 27.05.1717, ∞ 19.11.42 in I; EM Hans Georg FLICKER
      - *Johannes* ≈ 27.02.1720, Leinenweber, ∞ 31.10.1747 in I, † 06.09.1789 in I; EF Catharina KUHN □ 21.03.1770 (41J 4M 8T) in I; K (\*/~in I) *Theobald* \* 22.08.1759, Leinenweber, ∞ 13.08.1782 in I mit Maria Catharina KUHN (*Kinder*), *Maria Ursula* \* 08.09.1762, *Johannes* \* 15.12.1765, Leinenweber, ∞ 08.02.1785 in I mit Elisab. STEIGNER von Klingen (*Kinder*), *Apollonia* \* 09. 08.1754 , ∞ 10.02.1684 in I mit Johannes SPITZFADEN, Theobalds sel., von I
      - *Maria Barbara* \* 16.12.1729, ∞ 11.07.1755 in I; EM Theobald MEYER
- [ref. KB und LB Impflingen]
- Die Altersangabe bei Jacobs Tod in Impflingen ist ungenau. 1638 kam in Küttigen kein Jacob Frey zur Welt. Zeitlich in der Nähe liegt einzig der Sohn von Ulrich Frey-Stänz. Dieser Jacob hatte einen Bruder Uli und einen Cousin Heini (die Abzugs-Bezahler für Jacob Bolliger, s. d., von 1679/80!). Jacob scheint ledig ausgewandert zu sein; ein 1658 heiratender Jacob F. war kaum mit ihm identisch (zu geringes Alter). – In der Pfalz wurden die Beziehungen unter den Küttigern



gepflegt: Salome Bolliger (s. Jacob Bolliger), eine Küttigerin in Oberhofen, war 1680 Patin für Jacob Freys Söhnchen Hans Jacob. Sein Sohn Johannes heiratete 1711 mit der aus Küttigen stammenden Impflingerin Maria Barbara Stentz. – Bei Nicolaus F. ist auf Wohnsitz in Insheim zu schliessen, weil 1796 ein Johannes Frey, Sohn des Insheimer Bürgers Nicolaus F., in Impflingen heiratete [ref. KB Impfl.].

FREY Hans Jacob<sup>3</sup>, Rudolfs, von Küttigen, in Walsheim VP

- ≈ 13.10.1650 auf Küttigen-Kirchberg, E Rudolf Frey, Sigrist, und Anna Blattner [KB Küttigen]
- ∞ Juni 1671 in Walsheim (Rudolfs Sohn von Küttigen), † 14./□ 15.05.1724 in Walsheim (73J 6M); EF Anna Maria FAUTH, Bernhards, Anwalts in Walsheim, vermutlich □ 26.02.1744 in Wh (86J 3M [ref. KB Walsheim])
- Die Eltern von Hans Jacob Frey ergeben sich daraus, dass keine andere von den Namen her passende Taufe in Küttigen stattfand. Nicht ganz klar ist, ob sich der Todesfall von 1724 auf obigen Hans Jacob oder auf Hans Jacob Frey, des Hans, beide in Walsheim, bezieht. Da jedoch die Altersangabe für obigen Hans Jacob nur um einen Monat daneben liegt, dürfte er gemeint sein. Auch das Todesdatum der EF Anna Maria könnte sich auf die Witwe des Hans Jacob Frey, des Hans, beziehen. Hans Jacob war der Cousin von Jacob Frey in Impflingen, und seine EF war die Schwägerin von Jacob Iberger in Walsheim. Kinder von Hans Jacob Frey sind keine bekannt.

FREY Hans Jacob<sup>4</sup>, des Hans, von Küttigen, in Walsheim VP

- mutmassliche Eltern: Hans Frey von Küttigen (∞ 07.05.1641 in Küttigen-Kirchberg) und Elsbeth Kyburz von Obererlinsbach [KB Küttigen]
- Jacob Frey von Küttigen, der sich «im Niderlandt haußhüblich gesetzt», bezahlt 1682/83 den Abzug für 50 Gulden [AbA].
- ∞ 08.06.1681 in Walsheim («lediger gesell von Küdingen auß dem Schweizerland», des Hans sel.), wird anschliessend Bürger in Wh, 1697 Kirchenhäscher; EF Anna Maria N., Mathes Schumachers zu Wh Witwe; K (≈ in Walsheim):
  - *Hans Jacob* ≈ 07.06.1682, ∞ Januar 1706 in Wh, □ 14.12.1745 (73J) in Wh; EF Eva Elisabetha MISCHEL, Theodors sel.; Kinder (\*~/∞ in Walsheim):
    - *Anna Maria* \* 01./≈ 04.09.1707, □ 11.02.1708 in Wh
    - (*Johann*) *Nicolaus* \* 20./≈ 27.01.1709, Weber, ∞<sub>1</sub> 22.04.1733 und ∞<sub>2</sub> 26.04.1735; EF<sub>1</sub> Anna Barbara SCHOCH, Conrads, † 1733 (Geburt); EF<sub>2</sub> Anna Apollonia WALTER, Veltens; K<sub>1</sub> *Johann Peter* \* und ≈ 29.07.1733 (zu Hause)
    - *Anna Margreth* \* 23./≈ 31.01.1712
    - (*Maria*) *Sara* \* 23./≈ 26.11.1714 (P Sara Gambert von Oberhochstadt, ledig), † 07./□ 09.02.1720 in Wh      • *Stephan* \* 28./≈ 31.01.1717
    - *Johannes* \* 07./≈ 13.03.1718, ∞ 24.11.1750; EF Maria Catharina HÄUSEL, Hans Georgs; K *Anna Elisabeth* ≈ 19.03.1755, □ 31.12.1775 in Wh
    - *Elisabetha* \* 25.08.1720, ∞ 21.05.1743; EM Matthes STRASSER, Witwer
  - *Anna Maria* ≈ Dom 19 Trin. ca. 1684
  - *Anna Barbara* ≈ 02.03.1687, ∞ 18.01.1708 in Wh; EM Joseph BACH, Veltens (des Gerichts zu Knöringen)
  - *Georg Bernhard* ≈ Januar 1690 [ref. KB Walsheim]

- Der Geldabzug von 1682/83 könnte sich auch auf Jacob Freys Namensvetter in Walsheim oder auf den in Impflingen beziehen; er passt jedoch zeitlich besonders gut zu obigem Jacob (Abzug ein Jahr nach der Heirat). – Eltern von Jacob Frey: Der einzige Familienvater namens Hans um die Mitte des 17. Jh. in Küttigen heiratete 1641 Elsbeth Kyburz (siehe oben) und wird dann nicht mehr erwähnt. Also müssen bereits Hans Jacobs Eltern ausgewandert sein. – Die Altersangabe beim Tod von Hans Jacob jun. liegt irrtümlich um 10 Jahre daneben.

FREY Johann Jacob<sup>5</sup>, Heinrichs, von Auenstein, Bäckermeister in Essingen VP

- Johann Jacob Frey, Heinrichs, gewes. Schmieds von «Gouwenstein» BE, Bäckermeister, ∞ 16.08.1718 in Essingen; EF Maria Margaretha OTTENBACHER, des Hans, von Essingen, † 27.12.1764 als Witwe; Kinder (\* / ≈ in Essingen)
  - *Johann Henrich* \* 24. / ≈ 27.12.1721, Bürger, Bäckermeister und Ochsenwirt in Essingen, dort ∞ 18.05.1745 und † 31.01.1755; Maria Elisabetha VESTER, Jacobs, Bürgers und Ochsenwirts in Essingen; K *Johannes* \* 19.02.1746 und † 26.10.1747 in Es, *Maria Magdalena* \* 09.12.1748 in Essingen
  - *Johannes* \* 31.06. / ≈ 02.07.1725
  - *Johann Jacob* \* 26. / ≈ 30.06.1726, † 01.02.1727 in Essingen
  - *Johann Jacob* \* nach 1726, Bürger und Bäckermeister in Essingen, ∞ 17.01.64 in Es; EF Maria Elisabetha WEIGEL, Philipp Jacobs sel., von Essingen, † 27.12.1764 als Witwe; Kind: *Maria Elisabetha* \* 12.11.1764, vermutlich weitere Kinder) [luth. KB Essingen]

FREY Magdalena, Hans Jacobs, von Asp, in Edenkoben VP

- \* 1655 (err.), ∞ 11.03.1683 in Edenkoben, † 1709 ebendort; EM Hans Jacob KLEIN, Dienstknecht, Michels sel., von Steffisburg BE [Mittg. Heinz Wittner]

FREY Hans Rudolf von Küttigen, Dienstknecht in Dörrenbach VP

- ≈ 19.05.1695 auf Küttigen-Kirchberg, E Rudi Frey, Bärnet-Rudi genannt, und Anna Müller (beide von Küttigen, ∞ 28.11.1692) [KB Küttigen]
- \* Mai 1695 (err.), † 30.10.1726 in Dörrenbach [Wittner, S. 274]

FRICKART/FRICKHARDT Jacob, vermutlich von Zofingen, in Neustadt a. d. Haardt VP

- ψ Ostern 1663 in Neustadt (Jacob F. aus dem Berner Gebiet) [Wittner, S. 147]
- Auf Zofingen als Herkunftsort schliessen wir auf Grund des Familiennamens.

FRICKER/FRICKERT Conrad, vermutl. aargauischer Abstammung, in Sondernheim VP

- Fischer in Sondernheim, † vor 29.10.1750; EF Maria Magdalena N. □ 09.11.1750 in Germersheim; K (≈ in Germersheim) *Friedrich* ≈ 20.01.1744, *Johann Albert* ≈ 08.06.1745, *Johann Peter* ≈ 29.10.1750 [ref. KB Germersheim]
- Der gleiche Wohnort deutet auf Verwandtschaft (Sohn?) mit Hans Fricker (s. d.). Die Trauung Conrads mit M. Magdalena ist im KB Germersh. nicht eingetragen.

FRICKER Hans, vermutlich aus dem Aargau (Suhr?), in Sondernheim VP

- Zimmermann in Sondernheim; EF Susanna CHRISTEN; K (≈ in Germersheim) *Johann Andres* \* 04.09.1709, *Hans Melcher* ≈ 29.11.1711 [ref. KB Germersheim]
- Die Kombination der Namen Fricker und Christen lässt an Suhr als Herkunftsort

denken, wo beide vorkamen. Ob die Trauung dort stattfand, ist nicht nachzuprüfen, da der Suhrer ER erst ab 1708 vorhanden ist. Taufen des Ehepaares sind keine eingetragen [KB Suhr]. Auch die Namen der Paten in Sondernheim von 1709, Ernst und Eberhardt, deuten auf Aargauer oder zumindest Schweizer Herkunft.

FRICKER N., vermutlich aus dem Aargau, in Herschberg WP

- 1672 gewesener Bürger zu Herschberg; Sohn: *Hans Jacob* ∞ 14.05.1672 in Friedelsheim VP; EF des Sohnes: Anna Maria WAGNER, Peters [ref. KB Meckenheim]

FRICKER/FRICK Hans Jacob von Hunzenschwil, in Landau VP

- EF Susanna N.; K *Hs. Jacob* \* 06.04.1685 in Landau [luth. KB La, Mittg. Wittner]
- Hans Jacob Fricker könnte identisch gewesen sein mit dem 1672 in Friedelsheim heiratenden Sohn von Jacob F. (s. d.); allerdings lautet der Vorname der EF anders.
  - 1775 werden in Hunzenschwil 273 Gl eines Hans Jacob Fricker, der seit über 30 Jahren ohne Nachricht in der Fremde weilt, unter die Verwandten verteilt [AbB]. Der Verschollene ist evtl. mit obigem Hans Jacob oder dessen Sohn identisch.

FRÖLICH Friedrich von Brugg, Schulmeister in Westhofen RH

- ≈ 05.09.1662 in Brugg; E Heinrich Frölich und Margreth Knecht
- 04.03.1696 (ohne Wohnort) P in Roth NP für ein Kind des Hans Heinrich Roth von Erlinsbach (s. d.) [KB Erlinsbach]; 1698 bis nach 1730 in Westhofen bezeugt, spätestens 1720 dort Schulmeister [Stadtarchiv Brugg 171; 173a]
- 1660–1680 kommt in Brugg ein einziger Friedrich Frölich zur Welt; Friedrich in Westhofen muss mit diesem identisch sein. – Es gibt auch ein Westhofen in der Nähe von Strassburg; da Friedrich aber 1696 im pfälzischen Roth Pate ist, dürfte er in dem nicht allzu weit entfernten Westhofen nordwestl. von Worms gelebt haben.

FRÜHAUF Rudolf, von Zetzwil, Tagelöhner in Annweiler VP

- Hintersass zu Annweiler, ∞<sub>2</sub> 19.06.1714 in Queichhambach; † 17.06.1725 (81J) in Anw; EF<sub>1</sub> N. N. † 08.07.1705 in Anw; EF<sub>2</sub> Anna Margaretha KLEIN, Johann Jacobs, Bürgers zu Annweiler [ref. KB Queichhambach und Annweiler]
- Die Vermutung, Frühauf habe von Zetzwil gestammt – der seltene Familienname ist dort seit dem frühen 16. Jh. bezeugt –, bestätigt sich. In einem unveröffentlichten Manuskript für ein Bürgerbuch für Annweiler von Biundo ist Zetzweil erwähnt (Mittg. H. Wittner). Leider fehlt der TaR Gontenschwil für das Geburtsjahr 1644.

FUCHS Johannes von Dürrenäsch, in Frankenthal VP

- vermutlich ≈ 22.01.1708 in Leutwil, E Uli F. und Elsbeth Meyer [KB Leutwil]
- EF Johanna Maria LINK, K (≈ alle in Frankenthal): *Charlotte* ≈ 26.11.1732, *Johannes* ≈ 18.10.1735, *Maria Catharina* ≈ 24.11.1737, *Johann Daniel* ≈ 27.10.1740, *Johann Balthasar* ≈ 20.06.1745. [KB Leutwil]

FÜGER Samuel, Samuels, von Egliswil, in Käshofen WP

- Samuels Sohn von «Eglischweiler», ∞<sub>1</sub> 18.02.1738 in Wiesbach und ∞<sub>2</sub> nach 1747 in Grosssteinhausen; EF<sub>1</sub> Anna Catharina SALI, Tochter des Joh. Peter Sali, Viehhirt zu Käshofen, und der Maria Elisabetha Taufkircher; † 31.05.1747 in Käshofen; EF<sub>2</sub> Anna Margaretha HÜTHER von Grosssteinhausen; Kinder (\* alle in Käshofen):

- *Samuel* \* 29.01.1739
- *Anna Apollonia* \* 28.07.1743
- *Johann Peter* \* 24.04.1746, ∞ 15.04.1771 in Rosenkopf; EF Susanna JUNG, Veltes, GM in Rosenkopf; 3 *Söhne* \* 1771/79/81 in R'kopf, davon lebt Philipp nach der Heirat (1798) als Schweinehirt in Grossbundenbach [ref. KB Lambsborn]
- Entgegen den Angaben des Verfassers in We kam in der fraglichen Zeit in Eggliswil doch ein Samuel Fäger zur Welt, und zwar am 09.11.1708 als Sohn des Samuel Fäger und der Verena Bolliger [KB Seengen].

GALL (Hans) Heinrich von Schöffland, Schneider in Grossbundenbach WP

- ≈ 20.04.1656 in Schöffland als einziger Sohn (neben 2 Töchtern) von Melcher Gall von Schöffland und Maria Bolliger von Bottenwil, ∞ 18.01.1678 in Schöffland; EF Anna MÜLLER von Schöffland; K (≈ in Schöffland) *Melcher* ≈ 22.09.1678, *Hans* ≈ 20.04.1683 (P Junker Bartlome May), *Melcher* ≈ 24.05.1685, *Maria* ≈ 28.11.1686, *Caspar* ≈ 15.07.1688 [KB Schöffland]
- Schneider, gebürtig in Schöffland, † 27.04.1722 (o. A.) «auf der Ölmühle» in Grossbundenbach
  - *Hans* ∞ 25.02.1724 in Grossbundenbach; EF Veronica EHRESMANN, «ebenfalls eine Schweizerin» (keine nähere Angabe) [luth. KB Grossbundenbach]
- Die Auswanderung der Familie Gall dürfte um 1689/90 erfolgt sein, da nach 1688 in den KB Schöffland keine Eintragungen mehr zu finden sind. Von den Kindern liess sich bis jetzt in der Pfalz nur Hans feststellen.

GAMPER Andreas von Küttigen, in der Pfalz (Oberhochstadt?)

- ≈ 08.02.1657 auf Kirchberg (Kirche für Küttigen), E Jacob Gamper von Küttigen und Elsbeth Wehrli von Biberstein (∞ 24.02.1651, Jacob vermutl. † 1675), ∞ 29.01.1677; EF Adelheid BIRCHER von Küttigen; K (≈ auf Kirchberg) *Maria* ≈ 24.03.1677, *Niclaus* ≈ 11.01.1680, *Anna* ≈ 15.10.1682, *Johannes* ≈ 20.04.1684, *Elsbeth* ≈ 04.12.1686, *Rudolf* ≈ 07.10.1688, *Maria* ≈ 17.08.1690; zwei von den Kindern sterben 1686 [KB Küttigen]
- Im Laufe des Jahres 1690 verkauft Andres Gamper diverse Grundstücke in Küttigen für total 389 Gl, 1692 weitere (einmal zusammen mit seinen Brüdern Uli und Samuel) für 306 Gl und 1697 nochmals welche für 80 Gl. [StAAG, GM Küttigen]
- 1690/91 bezahlt Andres Gamper von Küttigen, der in die Pfalz gezogen ist, den Abzug für 50 Gl. Am 23.2.1697 bezahlt derselbe (ohne Ortsangabe) nochmals die Steuer für aus der Grafschaft Lenzburg weggezogene 33 Gulden [AbA].
- Die verschied. Quellen deuten auf eine Auswanderung im Jahr 1691, evtl. schon Ende 1690. Angesichts der beachtlichen Güterverkäufe erstaunt es, dass Gamper nicht mehr Geld transferierte. Offensichtlich lasteten auf den Gütern Hypotheken. Andreas dürfte nach Oberhochstadt gezogen sein, wo wir später seine Söhne *Niclaus* und *Rudolf* vorfinden (s. d.). Er selber hat in den dortigen KB keinen Niederschlag mehr gefunden. – Gamber-Nachkommen leben in Hochstadt bis heute.
- Folgende Kinder von Andreas Gamper kamen offensichtlich in der Pfalz zur Welt. Da die Hochstädter KB erst 1708 beginnen, lassen sich ihre Taufen nicht finden.
  - *Sara*, 1714/15 in Oberhochstadt, damals Patin für Hans Frey in Walsheim und für Heinrich Brack in Hochstadt (siehe diese beiden)